

.....
(Amtliche Bezeichnung der Schule, Schulort)

ZWISCHENZEUGNIS

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, besucht im Schuljahr
das Schuljahr¹ in der Fachrichtung².

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:³

Leistungen in den Pflichtfächern

| | | | |
|-------|--|-------|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Leistungen in Wahlpflichtfächern⁴

| | | | |
|-------|--|-------|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Leistungen in den Zusatzfächern für den Erwerb der Fachhochschulreife⁴

| | | | |
|-------|--|-------|--|
| | | | |
| | | | |

Leistungen in Wahlfächern⁴

| | | | |
|-------|---|-------|---|
| |  | |  |
| |  | |  |

Bemerkungen^{4,5}

.....
.....
.....
.....

Ort, Datum

Schulleitung⁶

Klassenleitung⁶

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachschulen (Fachschulordnung – FSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Ggf. „in Teilzeit“ ergänzen. An Fachschulen für Heilerziehungspflegehilfe werden die Wörter „besucht im Schuljahr das Schuljahr“ durch die Wörter „besucht im Schuljahr die oben genannte Fachschule“ ersetzt. An Fachschulen für Familienpflege werden die Wörter „besucht im Schuljahr das Schuljahr“ durch die Wörter „besucht im Schuljahr das erste Schulhalbjahr“ ersetzt.

² In den Fällen § 1 Abs. 2 Nr. 4 bis 6 FSO ist „in der Fachrichtung“ zu streichen.

³ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

⁴ Ggf. streichen.

⁵ Ggf. ist ein Vermerk über die Verlängerung der Probezeit aufzunehmen (vgl. § 7 Abs. 3 Satz 4 FSO).

⁶ Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Name und Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Schule, Schulort)

JAHRESZEUGNIS

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, besuchte im Schuljahr
das Schuljahr¹ in der Fachrichtung².

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:³

Leistungen in den Pflichtfächern

| | | | |
|-------|--|-------|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Leistungen in Wahlpflichtfächern⁴

| | | | |
|-------|--|-------|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Leistungen in den Zusatzfächern für den Erwerb der Fachhochschulreife⁴

| | | | |
|-------|--|-------|--|
| | | | |
| | | | |

Leistungen in Wahlfächern⁴

| | | | |
|-------|---|-------|---|
| |  | |  |
| |  | |  |

Bemerkungen

.....
.....
.....
.....

Die Erlaubnis zum Vorrücken in das zweite Schuljahr hat⁵ erhalten.⁶

.....⁵ wird die Fachschulreife verliehen.⁷

| | |
|----------|---|
| | Ort, Datum |
| (Siegel) | Schulleitung |
| | (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung) |

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachschulen (Fachschulordnung – FSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Ggf. „in Teilzeit“ ergänzen.

² In den Fällen § 1 Abs. 2 Nr. 4 bis 6 FSO ist „in der Fachrichtung“ zu streichen.

³ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

⁴ Ggf. streichen.

⁵ Vor- und Familienname ergänzen.

⁶ Dieser Satz wird im Jahreszeugnis des zweiten Schuljahres durch die Bemerkung ersetzt: „*Vorname Familienname* hat sich der staatlichen Abschlussprüfung ohne Erfolg unterzogen. *Vorname Familienname* darf die Prüfung gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.“

Dieser Satz wird im Jahreszeugnis der Fachschule für Familienpflege durch einen Vermerk über das Bestehen des ersten Prüfungsabschnitts und die Zulassung zum Berufspraktikum ersetzt. Nach bestandem ersten Prüfungsabschnitt ist folgende Bemerkung aufzunehmen: „*Vorname Familienname* hat den ersten Prüfungsabschnitt bestanden und die Zulassung zum Berufspraktikum erhalten.“ Bei Nichtbestehen des ersten Prüfungsabschnitts ist folgende Bemerkung aufzunehmen: „*Vorname Familienname* hat sich dem ersten Prüfungsabschnitt ohne Erfolg unterzogen. *Vorname Familienname* darf den ersten Prüfungsabschnitt gemäß Art. 54 Abs. 5 Satz 1 BayEUG noch einmal/nicht mehr wiederholen.“

⁷ Ggf. streichen. Die Fachschulreife wird gem. § 22 Abs. 5 Satz 1 FSO zuerkannt.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachschule, Schulort)

ABSCHLUSSZEUGNIS

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:⁷

Leistungen in den Pflichtfächern

| | | | |
|-------|--|-------|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Leistungen in Wahlpflichtfächer³

| | | | |
|-------|--|-------|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Leistungen in den Zusatzfächern für den Erwerb der Fachhochschulreife³

| | | | |
|-------|--|-------|--|
| | | | |
| | | | |

Leistungen in Wahlfächern³

| | | | |
|-------|--|-------|--|
| | | | |
| | | | |

*) Abschlussprüfungsfach

Bemerkungen^{8,9}

.....
-/-

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses¹⁰

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

- ¹ Ggf. ist „als andere Bewerberin“ oder „als anderer Bewerber“ oder eine sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung einzufügen.
- ² Vor- und Familienname ergänzen.
- ³ Ggf. streichen.
- ⁴ Nichtzutreffendes streichen.
- ⁵ Hier ist die jeweilige Berufsbezeichnung gem. Anlage 1 FSO aufzunehmen.
- ⁶ Ggf. streichen; nur aufnehmen, wenn die bayerische Berufsbezeichnung von der Rahmenvereinbarung abweicht.
- ⁷ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Studentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Fächer der Abschlussprüfung sind mit *) zu kennzeichnen.
- ⁸ Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.
- ⁹ Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.
- ¹⁰ Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachschule, Schulort)

ABSCHLUSSZEUGNIS

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachschule, Schulort)

ABSCHLUSSZEUGNIS

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, hat im Schuljahr

an der oben genannten Fachschule für Heilerziehungspflegehilfe¹ die staatliche Abschlussprüfung mit der Prüfungsgesamtnote

..... =

bestanden.

.....² hat die staatliche Abschlussprüfung zur/zum³

**„Staatlich anerkannten Heilerziehungspflegehelferin“/
„Staatlich anerkannten Heilerziehungspflegehelfer“³**

bestanden.

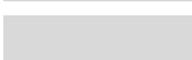
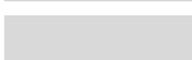
Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Fachschulen (Fachschulordnung – FSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

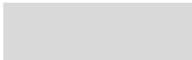
Prüfungsgesamtnote: 1,00 - 1,50 = sehr gut
1,51 - 2,50 = gut
2,51 - 3,50 = befriedigend
3,51 - 4,50 = ausreichend

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:⁴

Leistungen in den Pflichtfächern

| | | | |
|-------|--|-------|--|
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |

Leistungen in Wahlfächern⁵

| | | | |
|-------|---|-------|---|
| |  | |  |
| |  | |  |

*) Abschlussprüfungsfach

Bemerkungen^{6,7}

.....

-/-

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses⁸

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

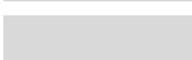
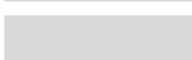
- ¹ Ggf. ist „als andere Bewerberin“ oder „als anderer Bewerber“ oder eine sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung einzufügen.
- ² Vor- und Familienname ergänzen.
- ³ Nichtzutreffendes streichen.
- ⁴ Die Fächer sind in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Fächer der Abschlussprüfung sind mit *) zu kennzeichnen.
- ⁵ Ggf. streichen.
- ⁶ Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.
- ⁷ Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.
- ⁸ Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachschule, Schulort)

ABSCHLUSSZEUGNIS

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:⁴

Leistungen in den Pflichtfächern

| | | | |
|-------|--|-------|--|
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |
| |  | |  |

Leistungen in Wahlfächern⁵

| | | | |
|-------|---|-------|---|
| |  | |  |
| |  | |  |

*) Abschlussprüfungsfach

Bemerkungen^{6,7}

.....

-/-

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses⁸

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

¹ Nichtzutreffendes streichen oder eine sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung einfügen.

² Vor- und Familienname ergänzen.

³ Nichtzutreffendes streichen.

⁴ Die Fächer sind in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Fächer der Abschlussprüfung sind mit *) zu kennzeichnen.

⁵ Ggf. streichen.

⁶ Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.

⁷ Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.

⁸ Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachschule, Schulort)

ABSCHLUSSZEUGNIS

Die Leistungen in den einzelnen Fächern wurden wie folgt beurteilt:⁴

Leistungen in den Pflichtfächern

| | | | |
|-------|----------------------|-------|----------------------|
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |

Leistungen in Wahlfächern⁵

| | | | |
|-------|----------------------|-------|----------------------|
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |
| | <input type="text"/> | | <input type="text"/> |

*) Abschlussprüfungsfach

Leistungen im zweiten Prüfungsabschnitt

| | | | |
|--------------------|----------------------|-----------------|----------------------|
| praktische Prüfung | <input type="text"/> | Berufspraktikum | <input type="text"/> |
| Colloquium | <input type="text"/> | | |

Bemerkungen^{6,7}

.....
-/-

Ort, Datum

Schulleitung (Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses⁸

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

- ¹ Ggf. ist „als andere Bewerberin“ oder „als anderer Bewerber“ oder eine sonstige von der Schule zu wählende Bezeichnung einzufügen.
- ² Vor- und Familienname ergänzen.
- ³ Nichtzutreffendes streichen.
- ⁴ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben. Fächer der Abschlussprüfung sind mit *) zu kennzeichnen.
- ⁵ Ggf. streichen.
- ⁶ Eine allgemeine Beurteilung nach Art. 54 Abs. 4 Satz 3 BayEUG wird nicht aufgenommen.
- ⁷ Ggf. Vermerk gem. § 36 Abs. 7 Satz 2 BaySchO.
- ⁸ Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachschule, Schulort)

URKUNDE

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in, ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

.....
.....¹

zu führen.

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses²

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

¹ Hier ist die Berufsbezeichnung gem. Anlage 1 FSO aufzunehmen.

² Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Fachschule, Schulort)

URKUNDE

.....,
(Vorname und Familienname)

geboren am in, ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

.....
.....¹

zu führen.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses²

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

¹ Hier ist die Berufsbezeichnung gem. Anlage 1 Nr. 5 bzw. 6 FSO aufzunehmen.

² Nur wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.